

Overberger haben „Stress im Champus Express“

Volksbühne 20 probt eifrig für ihre neues Stück / Premiere am 28. März im Gemeindehaus Gökenheide

BERGKAMEN ■ Die Gewerkschaft der Lokomotivführer versucht, mit Streiks höhere Löhne durchzusetzen. Die Volksbühne 20 zeigt bei ihrer nächsten Frühjahrsaufführung wie man auch ohne wortgewaltigen Gewerkschaftsführer den Versuch starten kann, die private Kasse aufzufüllen. Schienengerade starten die Theaterverrückten aus Overberge mit dem Stück „Stress im Champus Express“ wie gewohnt Frontalangriffe auf die Lachmuskeln ihrer Zuschauer.

„Erstmal spielen wir ein Stück des Autoren Bernd Spehling. Und natürlich kommen hier auch wieder Darsteller aus unserer Jugendgruppe mit zum Einsatz“, erzählt Regisseur Rainer Achsnich. Seit Dezember letzten Jahres proben die neun Darsteller an dem neuen Lustspiel. Einlesen ins Stück, Texte lernen und in darstellerische Handlungen umsetzen. Natürlich wollten die Mitglie-



Großen Spaß haben die Mitglieder der Volksbühne bereits bei den Proben. ■ Foto: Klammer

der des Ensembles nicht viel zum Inhalt des Stücks verraten, „schließlich soll es für die Zuschauer ja bis zur Premiere spannend bleiben“,

sagte Gunhild Dahn. Einzig dass es um einen doch recht eigenartigen Überfall auf das Bordbistro eines Zuges geht, konnte man den Darstellern

entlocken. Wie und was da sonst so abgeht, das blieb ihr Geheimnis.

Kein Geheimnis ist es für die Fans der Volksbühne 20,

Termine

Die Aufführungstermine:
Gemeindehaus Gökenheide –
Samstag 28. März, um 18 Uhr,
Sonntag 29. März, um 16.30
Uhr, Sonntag 12. April, um
16.30 Uhr.
Haus Düfelshöft in Kamen:
Samstag 25. April, um 19,30
Uhr, Sonntag 26. April, um
16.30 Uhr

dass es bei den Geschichten die gespielt werden, ganz besonders aber wie sie von den Darstellern umgesetzt werden, ratsam ist, Taschentücher für die Lachtränen und gestählte Lachmuskeln mitzubringen. Was Regisseur Rainer Achsnich allerdings verriet, waren kleine Details über das Bühnenbild. „Das was unser Bühnenteam um Michael Siedlarek, Reimund Balwe, Michael Jürgens, Klaus Lemmler, Martina Siedlarek und Wilfried Schlüchter da

gezaubert hat, ist grandios“. Das Innere eines Eisenbahnwaggons wurde fast originalgetreu nachempfunden, „ein ganz besonderes Lob gilt hier auch unserer Erika Höfer, die da mit Pinsel und Farbe ein echtes Meisterstück abgeliefert hat“.

Wie immer entstehen bei den Aktiven die Kostüme in Eigenregie. Für die Maske ist am Premierenabend Ulrike Mücke verantwortlich. Angelika Hübner sitzt wie immer als Souffleuse im Verborgenen vor der Bühne.

Karten sind im Vorverkauf für die Aufführungen im Gemeindehaus an der Gökenheide Weddinghofen erhältlich bei: Gundi Dahn, Tel. 02306/80683. Für die Aufführungen im Haus Düfelshöft in Kamen bei Paul Schulz, Tel. 02307/79193, sowie Mittwochs im Haus Düfelshöft.

Die Aufführungen an den Sonntagen beginnen in diesem Jahr auf vielfachen Wunsch früher. ■ jk